

Rainer Schönenberg  
Friedhofstr. 6  
64372 Ober-Ramstadt

Bündnis 90/DIE GRÜNEN OV Ober-Ramstadt, Friedhofstr. 6, 64372 Ober-Ramstadt

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**  
Ortsverband Ober-Ramstadt  
Friedhofstr. 6  
Tel.: 06154/1709

Bankverbindung:  
Volksbank Ober-Ramstadt  
BLZ: 508 643 22  
Kto.-Nr.: 29 688

Ober-Ramstadt, den 08.03.11

## **Presseerklärung**

### **BFO/GRÜNE lehnen Ostumfahrung der Kernstadt ab**

Im Vorfeld der Kommunalwahl hat die Bürgerinitiative gegen die Ostumfahrung Ober-Ramstadt alle Kandidaten angeschrieben, sich zur Ostumfahrung Kernstadt im Zuge der K 129 zu äußern. BFO/GRÜNE nehmen dies zum Anlass noch einmal kurz die wichtigsten Argumente gegen eine Ostumfahrung der Kernstadt darzulegen.

Die starke Verkehrsbelastung in der Ammerbachstraße und der Sonngasse ist zu großen Teilen Ziel- und Quellverkehr, der durch eine Umfahrung nicht beseitigt werden könnte. Eine Querverbindung zwischen B 26 und B 426 wird voraussichtlich mehr Transitverkehr anziehen, besonders, da der 4-spurig ausgebaute Teil der B 26 ab Dieburg mautpflichtig werden soll. Die Verkehrsbelastung in Hahn würde nach Untersuchungen in den 90er Jahren durch eine Umfahrung der Kernstadt nicht abnehmen.

Dagegen verspricht die jetzt vorangetriebene Umfahrung von Hahn im Zuge der B 426 eine massive Verkehrsentlastung im Ortsteil Hahn. Für BFO/GRÜNE ist es zwingend, dass durch eine solche Umfahrung kein Bürger in Hahn stärker mit Lärm belastet werden darf. Unter dieser Voraussetzung befürworten BFO/GRÜNE die Verwirklichung einer menschen- und umweltverträglichen Umfahrung von Hahn und lehnen die Ostumfahrung der Kernstadt ab.

Parteisprecher Rainer Schönenberg stellt fest, dass die Ablehnung der Ostumfahrung innerhalb der Fraktion und der Partei unstrittig ist und dies auch über die Jahre durch vielfältige Aktivitäten deutlich gemacht wurde. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf die Wahlprogramme zur Kommunalwahl in Stadt und Kreis, die eine eindeutige Ablehnung formulieren.

Im Verkehrsentwicklungsplan des Kreises, dessen Beschlussfassung in die nächste Wahlperiode verschoben wurde, ist die Ostumfahrung der Kernstadt nicht mehr vorgesehen und es wird mit den GRÜNEN auch keine Wiederbelebung geben, meinte er abschließend.